

Oben ist sie erst ein einreihiges, dann ein zweireihiges Zeilendörfchen, still und einsam für sich bestehend; aber unten ist sie ganz regellos gebaut.

Der obere, über den Achthäusern liegende Theil hat 27 Catasternummern, die eine Fortsetzung der Neu-Ebersbach bildenden Nummern bilden, und von Müllers Haus Nr. 1134/486/779 bis zu Berndfs Hause Nr. 1107/460/753 gehen. Darunter sind 21 Ganzhaus-, 2 Halbhaus- und 4 Baustellengrundstücke. Das im Jahre 1854 abgebrannte Haus Karl Friedrich Berndfs, sonst Nr. 753, jetzt Nr. 460, schließt diese Ebersbacher Seite, die man fast allgemein, selbst hier, fälschlich mit unter die Achthäuser rechnet. (Siehe das letzte Fest-Programm.)

Die Eb. G. hat seit 1773 schon die 3. Benummerung. Erst hatte sie die fortlaufenden Nummern von Alt-, dann die von Neu-Ebersbach und jetzt hat sie die Benummerung vom Jahre 1849.

Der untere Theil, eine ziemlich eine Raute bildende Häusergruppe, beginnt erst wieder mit dem jetzt der Frau verw. Herzog (sogenannten Rothen-Müllern) gehörenden, sub Nr. 455 anjeko katastrirten Halbhaufe, und geht in einer ziemlich rechtwinkligen Linie bis zu Sachmanns Baustelle Nr. 448 an der untern Seite, und bis zu dem Gemeindehaufe in AG. und um den Mühlteich der rothen Mühle auf der Südseite herum.

Dieser Theil umfaßt blos 12 Catasternummern, nämlich die von 459 an bis mit Nr. 448 zurück von Neu-Ebersbach, worunter das Rothe-Mühlen-, 9 Ganzhaus-, 1 Halbhaus- und 1 Baustellengrundstück ist, so daß also die ganze Eb. G. zusammen 39 Nummern, nämlich 1 Mühle, 30 Ganzhäuser, 3 Halbhäuser und 5 Baustellen enthält, wobei jedoch noch zu bemerken ist, daß auf Jährigs Grundstück Nr. 471, auf Hennigs Grundstück Nr. 477 auf der obern Eb. G., und auf Karl Gottlieb Herzogs Grundstücken Nr. 457 und 454, in gleichen auf Johann Gottlieb Reichels Grundstücke Nr. 456 drei Häuser stehen, welche alle auch bewohnt sind, weshalb also 43 Wohnungen herauskommen.

## II. Erbauung, Name und Größe derselben.

Die ersten Häuser dieser zwei theils zu Alt-Ebersbach selbst, theils zu dessen Mundgute gehörenden Dorftheile wurden im Jahre 1694 angelegt, so daß, der fast zweifellosen Annahme nach, im obern Theile das dem schon erwähnten R. F. Berndf gehörende Haus Nr. 460 das erste gewesen ist; und im untern Theile war es jedenfalls das dem Fleisch-